

Abbruch von Klassendiskussionen

Beitrag von „Avantasia“ vom 20. Juli 2014 10:33

Salut!

Meine 5er haben oft in der Klassenlehrerstunde großen Diskussionsbedarf. Aus dem Kummerkasten werden zunächst alle Probleme der Woche gesammelt und dann nacheinander nach Wichtigkeit sortiert besprochen (manches wurde bis dahin schon untereinander geklärt). Dabei möchten natürlich viele zu jedem Problem etwas sagen und dann entstehen aus den Beiträgen der Schüler neue Argumente und Probleme, die dann immer weitere nach sich ziehen. Wir haben eine Rednerliste, die auch gut eingehalten wird, die aber immer länger wird, je mehr wir über ein Problem sprechen. Dadurch schaffen wir es nicht, alle Kummerkasteninhalte zu besprechen, und ich habe den Eindruck, dass wir viele Probleme nur zerreden statt Lösungen zu finden, weil jeder auf seine Meinung pocht. Ich habe mehrere Ansätze probiert: Zeitvorgaben (klappte nicht, weil es noch gaaaanz wichtige Argumente gab), ab einem bestimmten Punkt nur noch diejenigen drannehmen, die sich bis jetzt gemeldet haben (daraufhin meldeten sich schon im Voraus mehrere Schüler ganz schnell, auch weil sie genau zum allerletzten Beitrag etwas sagen wollten oder sich verteidigen wollten), jetzt noch drei, egal wie viele sich melden (dann waren diejenigen unzufrieden, die sich schon länger gemeldet hatten und nicht mehr drankamen), alle weiteren Argumente aufschreiben (darunter könnten aber auch ein paar sein, die für die Lösung entscheidend sind).

Wie geht ihr mit solchen Diskussionen um, die kein Ende zu nehmen scheinen? Wie strikt haltet Zeitvorgaben und Beschränkung der Rednerliste ein? Oder vielleicht besprecht ihr gar nicht alle Probleme in der Klassenlehrerstunde, sondern nutzt auch andere Möglichkeiten? Über eure Herangehensweisen und Tipps würde ich mich sehr freuen!

À+